



Bezirksausschuss 12
Herrn Patric Wolf
Geschäftsstelle Mitte
Tal 13
80331 München

81660 München
Telefon: 089 233-60400
Telefax: 089 233-989 60400
Dienstgebäude:
Friedenstr. 40

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
31.08.21

Die blühende Stadt: Neue Blühwiesen auf städtischem Grün

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 02293 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 12 Schwabing-Freimann
vom 27.04.2021

Sehr geehrter Herr Wolf,
sehr geehrte Damen und Herren,

in seiner Sitzung am 27.04.2021 beschloss der Bezirksausschuss 12 den Antrag, mindestens fünf Grünflächen im Stadtbezirk 12 zu insektenfreundlichen, artenreichen Blühwiesen aufzuwerten, die wie auch der in München an einzelnen Stellen noch vorhandene endemische Magerrasen den ganzen Sommer über blühen und so Wildbienen und anderen Insekten Nahrung und Lebensraum bieten können. Dabei wurden mehrere mögliche Orte vorgeschlagen.

Dazu nimmt das Baureferat (Gartenbau) folgendermaßen Stellung:

Bei den von Ihnen vorgeschlagenen Flächen handelt es sich um Flächen im Straßenraum, sog. Straßenbegleitgrün sowie um Flächen in Grünanlagen, darunter auch Spiel- und Liegewiesen.

Die Art der Pflege des Straßenbegleitgrüns muss neben ökologischen Zielen immer auch weitere Aspekte zwingend berücksichtigen. So muss die Verkehrssicherheit und die Übersichtlichkeit im Kreuzungsbereich gegeben sein, die Arbeitssicherheit für die Beschäftigten muss eingehalten werden und der wirtschaftliche Aspekt, d.h. die Kosten müssen betrachtet werden. Um belastbare Erkenntnisse dazu zu erhalten, erprobt das Baureferat die Umstellung der Mähweise in einem Stadtbezirk in diesem Sommer und im folgenden Jahr. Abhängig vom Ergebnis beabsichtigt das Baureferat, ein entsprechendes

U-Bahn Linie 5
Haltestelle Ostbahnhof
S-Bahn alle Linien
Haltestelle Ostbahnhof

Straßenbahn Linie 21
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linien X30, 54, 58, 68, 100
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linie 59
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat
81660 München
Hausanschrift: Friedenstraße 40
81671 München
Internet:
<http://www.muenchen.de>

Mähkonzept für das Straßenbegleitgrün stadtweit weiterzuentwickeln und die Artenvielfalt auf den Grünstreifen noch zu verbessern, auch im Stadtbezirk 12.

Rasenflächen in städtischen Grünanlagen stehen der Bevölkerung zur Nutzung als Spiel- und Liegewiesen zur Verfügung. Für diese Nutzung ist eine strapazierfähige Grasnarbe erforderlich, die durch entsprechend häufige Mahd (ca. 8-12 mal pro Jahr) erreicht wird. Wir empfehlen nur auf denjenigen Rasenflächen, welche nicht als Spiel- und Liegewiesen genutzt werden, die Mähhäufigkeit zu reduzieren und blütenreiche Wiesen zu entwickeln.

Zu Ihren Vorschlägen im Einzelnen teilen wir Ihnen folgendes mit:

Habsburger Platz, Rasenstück in der Mitte des Platzes:

Der Habsburger Platz ist zwar durch den Bestand großer Bäume im Randbereich wenig besonnt. Für die Fläche in der Mitte wird jedoch ab 2022 die Mähhäufigkeit auf zwei mal pro Saison reduziert.

Rasenflächen am und im Mittleren Ring, z.B. an der Kreuzung Leopoldstraße/Schenkendorfstraße:

In diesem Kreuzungsbereich ist hinsichtlich der Verkehrssicherheit auf eine Vermeidung von Sichtbehinderungen zwingend zu achten. Eine Reduzierung der Mähhäufigkeit ist hier nicht möglich.

Bei den größeren Flächen des Straßenbegleitgrüns am Autobahnende der A9 handelt es sich um nichtstädtische Flächen. Das Baureferat (Gartenbau) hat hier keine Zuständigkeit.

Grünstreifen entlang Heidemannstraße:

Entlang der Nordseite der Heidemannstraße, im Bereich zwischen der Gustav-Mahler-Straße und dem Schlößlanger besteht zwischen Wall (Mauerscheibe) und Gehweg ein Rasenstreifen, der bislang als Kurzschnittrasen gemäht wird. Dieser Bereich wird ab kommendem Jahr umgestellt auf zweimalige Mahd pro Jahr.

Entlang der Südseite der Heidemannstraße bestehen in regelmäßigen Abständen Grundstückszufahrten. Hier ist hinsichtlich der Verkehrssicherheit auf eine Vermeidung von Sichtbehinderungen zwingend zu achten. Eine Reduzierung der Mähhäufigkeit ist hier nicht möglich.

Mauer der ehemaligen Bayernkaserne:

Der Bereich der ehemaligen Bayernkaserne wird umfassend umgestaltet. Die Anlage von extensiven Blühwiesen wird bei der Planung soweit möglich berücksichtigt.

Marchgrabenplatz in der Alten Heide:

Die Rasenfläche am Marchgrabenplatz wird nach unserer Erfahrung nicht als Spielwiese genutzt, die Mähhäufigkeit wird ab 2022 auf zwei mal pro Saison reduziert werden.

Rasenfläche am östlichen Ende des Schwabinger Sees

Diese Rasenfläche in der Grünanlage wird nach unserer Erfahrung ebenfalls nicht als Spielwiese genutzt, die Mähhäufigkeit wird ab 2022 auf zwei mal pro Saison reduziert werden.

Durch die Reduzierung der Mähhäufigkeit in bestehenden Grünflächen können vorhandene Gräser und Kräuter zur Blüte kommen, sich aussäen und vermehren. Davon ausgehend kann die Entwicklung von artenreichen Blühwiesen in Abhängigkeit der Standorteigenschaften und der bereits vorhandenen blühenden Kräuterarten einige Zeit dauern. Bei Neuanlagen von städtischen Grünflächen sowie im Straßenbegleitgrün werden in geeigneten Bereichen bereits entsprechende Substrate und Ansaaten zur Anlage von extensiven, artenreichen Blühwiesen verwendet.

Wir bitten um Kenntnisnahme.

Der BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02293 ist somit satzungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.